

# Inhaltsverzeichnis

Informationen zur Gestaltung und Nutzung dieses Buches .....	4
Methodenseiten: 6 Betonungsregeln .....	5

## Drei spannende Kriminalfälle

Der unerwartete Schlusspiff .....	8
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	13
Eine ziemlich fiese Methode .....	14
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	17
Der gefakte Unfall .....	18
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	22

## Vier Geschichten von Menschen und Tieren

120 Kilometer zum Glück .....	23
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	28
Die wundersame Rettung des Davide Cece ....	29
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	31
Der treueste Pinguin der Welt .....	32
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	34
Wie Amy der Lore das Sprechen beibrachte ....	35
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	38

## Miteinander reden

Frau Sommer will schlaue Kinder .....	39
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	42
Bettine will Frieden .....	43
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	45
Leo will einen SUV .....	46
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	48

## Miteinander leben

Gesucht: Leonie Lindemann .....	49
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	51
Gefunden: Jan Bruckner .....	53
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	54
Gefragt: Wie geht es 6–11-jährigen Kindern in Deutschland? .....	55
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	57

## Miteinander handeln

Das große Schulprojekt UNSERE ZUKUNFT NOW: Teil 1 .....	58
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	62
Das große Schulprojekt UNSERE ZUKUNFT NOW: Teil 2 .....	63
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	69
Das große Schulprojekt UNSERE ZUKUNFT NOW: Teil 3 .....	70
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	76
Das große Schulprojekt UNSERE ZUKUNFT NOW: Teil 4 .....	77
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	80
Das große Schulprojekt UNSERE ZUKUNFT NOW: Teil 5 .....	81
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	87

## Zwei haarsträubende Ereignisse

Ein verhängnisvoller Irrtum .....	88
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	91
Ein rätselhafter Todesfall .....	92
Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt .....	95

Tipps für die Anschlusskommunikation .....	96
--	----

Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt



© codartists/stock.adobe.com

## Der Computer-Fall ist für Kommissar Becker geklärt.

Die Tatsachen sprechen für sich. Hast du das auch bemerkt?

Kommissar Becker fühlt dir ein bisschen auf den Zahn.

Er will von dir wissen:

	Deine Lösung	Richtig 1 Punkt
<p><b>1. Wie ist Martin darauf gekommen, dass mit dem Computer seines Freundes Finn etwas faul sein könnte? (2 Angaben)</b></p> <p>a) weil Finns Onkel Jens heißt.                      b) weil es ein sehr teurer Computer ist.                      c) weil Finn Martin nicht sagen will, von wem er den Computer hat.                      d) weil es ein Computer wie die in der Schule ist.</p>	<p><input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/></p>	
<p><b>2. Welche Ausrede benutzte Techniker Claussen, damit niemand in den Kabelraum guckte?</b></p> <p>Er sagte, der Raum</p> <p>a) sei zu voll mit Kabeln.                      b) müsse noch gereinigt werden.                      c) wäre noch nicht fertig.</p>	<p><input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/></p>	
<p><b>3. Welche 3 Fehler sind Direktor Hellwig unterlaufen, die den Einbrechern den Computer-Diebstahl leicht machten?</b></p> <p>a) Er hat die Schultür nicht richtig abgeschlossen.                      b) Er hat vergessen, den Computerraum abzuschließen.                      c) Er ist mit Lehrer Müller nicht im Kabelraum gewesen.                      d) Er hat die Computerraumschlüssel nicht sorgfältig verstaut.                      e) Er hat in seinem Büro ein Fenster offengelassen.                      f) Er hat vergessen, sein Büro abzuschließen, bevor er Lehrer Müller am Schulausgang traf.</p>	<p><input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/></p>	
<p><b>4. Wie sind die Diebe in den Computerraum gelangt? Wähle aus den 10 Angaben (a–j) die 5 aus, die den Einbrechern den Diebstahl der Computer ermöglichten. Sortiere sie in der richtigen Reihenfolge vom Schulhof bis in den Computerraum.</b></p> <p>a) offenes Bürofenster    b) offene Kabelraumtür zum Computerraum                      c) offene Bürotür    d) PC-Raumtür wurde aufgebrochen                      e) offenes Fenster im Kabelraum    f) PC-Raumschlüssel an der Garderobe                      g) PC-Raumschlüssel lag auf dem Schreibtisch    h) offene Schultür                      i) PC-Raum wurde aufgeschlossen    j) offene Tür vom Kabelraum zum Flur</p>	<p>1 ___                      2 ___                      3 ___                      4 ___                      5 ___</p>	
<p><b>5. Warum macht sich Peter Reichel durch die Aussage: „Ein Computer war schon weg“ verdächtig?</b></p> <p>a) Weil diese Aussage richtig ist.                      b) Weil diese Aussage falsch ist.</p>	<p><input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/></p>	
<b>Gesamt-Punktzahl ►</b>		

Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt



© coriarts/stock.adobe.com

**Kommissar Becker prüft deine Aufmerksamkeit!**

Sein Kollege Hermann hat den „Kochtöpfe-Fall“ mithilfe von Pauline geklärt. Kommissar Becker hat einige Fragen an dich. Für die Beantwortung hast du 5 Minuten Zeit. Alle fangen gleichzeitig an.

Kreuze die deiner Meinung nach zutreffenden Lösungen an.	X	Richtig 1 Punkt
<p><b>1. Woran erkannte Pauline, dass die Unterschrift unter dem Kochtöpfe-Vertrag nicht von ihrem Papa war?</b></p> <p>a) Die Unterschrift war wackelig geschrieben. b) Herr Tauber hatte einen Fehler gemacht.</p>	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	
<p><b>2. Wie hat Pauline geholfen, Herrn Tauber bei seinem zweiten Besuch des Betrugs zu überführen?</b></p> <p>a) Sie hat das Wohnzimmergespräch mit dem Smartphone aufgenommen. b) Sie hat mit Hermann aufgepasst, dass Herr Tauber nicht abhauen konnte.</p>	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	
<p><b>3. Wie hat Herr Tauber versucht, seinen Kopf aus der Schlinge zu ziehen?</b></p> <p>a) Er hat sich bei Paulines Papa entschuldigt. b) Er will der Familie die Kochtöpfe schenken.</p>	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	
<p><b>4. Warum stopfte Herr Tauber den Kochtöpfe-Vertrag in seine Tasche?</b></p> <p>a) Die Kleves wollten die Kochtöpfe nicht haben. b) Er wollte ein Beweismittel verschwinden lassen.</p>	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	
<p><b>5. Warum lehnt Polizist Hermann Herrn Taubers Wiedergutmachung ab?</b></p> <p>a) Herr Tauber hat einen Betrug begangen. Das ist strafbar. b) Herr Tauber hätte etwas Besseres als die Kochtöpfe anbieten müssen.</p>	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	
<p><b>6. Worauf soll der „Fall Tauber“ aufmerksam machen?</b></p> <p>a) Dass Vertreter nicht mit ehrlichen Mitteln arbeiten. b) Dass man Kaufverträge sehr genau prüfen muss.</p>	<p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>	
<p><b>7. Gefälschte Unterschriften auf einen Blick erkennen! Markiere die richtigen Unterschriften von Benno Haverkamp.</b></p> <p><i>Haverkamp Haverkamp Havarkamp Haberkamp Haferkamp</i>  <i>Haverkampff Haverkamp Haverkamp Haderkamp Harderkamp</i>  <i>Haverkamp Haderkamp Haferkamp Havermann Haverkamp</i>  <i>Havelkamp Haverkampff Haverkamp Haverdamm Havermann</i>  <i>Haverkamm Haverkamp Haverkamm Haversand Haverkamp</i></p> <p>Anzahl der von dir entdeckten, richtig geschriebenen Namen eintragen</p>	<p>_____</p>	
<p style="text-align: right;"><b>Gesamt-Punktzahl ►</b></p>		<p style="text-align: center;"> </p>





## Kommissar Becker fühlt dir auf den Zahn!

### Beweise, dass du bei ihm viel gelernt hast!

**Timo und Jens sagen nicht die Wahrheit, wer den Wagen gefahren hat. Welche ihrer Aussagen sind falsch? Kreuze an.**

1. Timo behauptet, Jens habe ihn von einer Feier im Dorfkrug abgeholt.
2. Jens sagt, er habe Timo von einer Feier bei einem Freund abgeholt.
3. Jens sagt, sein Freund Timo habe ihn angerufen.
4. Jens erklärt, er sei mit dem Wagen auf den nassen Blättern gerutscht.

### Beweise Kommissar Becker, dass du logisch denken kannst!

**Nummeriere Hajos Beobachtungen 1–7, bis alle logisch zusammenpassen. Lies dann den ganzen Bericht so flüssig wie möglich.**

#### HAJOS UNFALLBERICHT

- Dann öffnete sich die linke Wagentür. Der Fahrer stieg schwankend aus.
- Wie befürchtet, rutschte der BMW auf den nassen Blättern nach rechts aus der Kurve und rammte die alte Kastanie. Erst mal war es still.
- Ich stehe oft an der Litfaßsäule und mache Fotos von allen interessanten Wagen, die vorbeikommen. Heute war nichts los. Dann sah ich den BMW.
- Der Skateboarder bremste am Wagen. Der BMW-Fahrer schrie den Skateboarder an. Der warf sein Board und seinen Helm in den Graben.
- Er hatte eine blutende Wunde am Kopf. Als ich das sah, rief ich die Polizei an. Plötzlich kam ein Mann auf einem Skateboard angesaust.
- Der BMW fuhr in Schlangenlinien. Wenn das in der scharfen Kurve man gut geht, dachte ich. Da lagen heute viele nasse Kastanienblätter.
- Kurz darauf kam der Polizeiwagen und ein Mann stieg aus.

### Kommissar Becker ist der Meinung, dass Freundschaft oft missverstanden wird. Welcher Meinung bist du?

- Muss man im Namen der Freundschaft alles tun, was die beste Freundin oder der beste Freund verlangt?
- Darf man einer Freundin oder einem Freund widersprechen, wenn man nicht richtig findet, was sie oder er sagt oder tut? Muss man das sogar?

**Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt**

**Deine Meinung ist gefragt!**

**Stell dir vor, dein geliebtes Haustier ist spurlos verschwunden!**

So ging es Frank Baumann und Marius mit Paul an der Tankstelle in Österreich. Außer Frank und Marius sind noch einige andere Personen in dieser Geschichte von Pauls Verschwinden betroffen. Aber wie? Beginnen wir zunächst mit:

**Frank, Marius und Paul**

Welche Bedeutung hat Paul für Frank Baumann und Marius?

**Marius und Mariella**

Warum waren Frank und Isabella so froh, dass sich ihre Kinder gut verstanden?

**Frank und Marius**

Wie verhält sich Frank Baumann gegenüber Marius an der Tankstelle?  
Wie verhält sich Marius? Hättest du dich auch so verhalten?

**Frank und Paul**

Durfte Frank die Autotür für Paul an der Tankstelle in Österreich offenlassen?

**Frank und Isabella**

Was meinte Francesco Bianchi im Gespräch mit Frank mit dem Satz:  
„Und nicht nur Mariella blüht auf?“

**Paul**

Hältst du es für möglich, dass sich Paul bei seiner Rückkehr zu den Bianchis etwas „gedacht“ hat? Wie denkt Frank darüber?

**Fortsetzung**

Wie könnte diese Geschichte weitergehen?

**Verlust**

Ist dir schon mal ein Haustier weggekommen? Wie ging es dir damit? Erzähl davon.

**Portrait**

Zu welcher Rasse Paul gehört, verrät die Geschichte nicht. Sein Fell ist cremefarben. Ausgewachsen hat er eine Größe von ca. 60 Zentimetern. Er wird 10–14 Jahre alt. Er ist kräftig gebaut, intelligent, aufmerksam und geduldig. Deshalb wird er auch als Spürhund, Blindenhund, Hütehund, Schulhund oder Rettungshund eingesetzt. Er eignet sich besonders gut als Familienhund. Gassigehen muss bei ihm ziemlich lange dauern. Er will Aufgaben haben und rennen. Hast du raus, zu welcher Rasse Paul gehört?

**Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt**

**Was sagen Meeresforschende zur Rettung von Davide Cece?**

Die meisten halten den Vorgang für möglich und erklären das so: Wenn Delfine zum Beispiel durch einen Haiangriff in Gefahr geraten, nehmen sie ihre Babys in die Mitte und stupsen sie mit kleinen Stößen an die Oberfläche, damit sie atmen können. Als Davide hilflos unter Wasser taumelte, reagierte Filippo *instinktmäßig* und beförderte ihn mit den typischen Stupsern an die Wasseroberfläche. Von einer Rettung aus *Freundschaft* könne man dagegen nicht sprechen. Dennoch bleibt die Rettung des Davide Cece durch den Delfin Filippo ein einzigartiger Vorgang.



© natasnow/stock.adobe.com

**Kann ein Tier nur instinktmäßig handeln, wie es ihm seine Natur vorschreibt oder kann es auch aus Freundschaft handeln?**

**Delfine sind und bleiben Raubtiere.**

Eine ganz andere Erfahrung mit Delfinen machte der Bürgermeister der französischen Stadt Brest, die am Atlantik liegt. Im August 2006 musste er ein Badeverbot wegen eines gefährlichen Delfins erlassen, der Schlauchboote, Fischernetze und Menschen angriff. Wie Filippo war auch dieser Delfin ein Einzelgänger. Wie Filippo suchte er bei Menschen eine Ersatzherde und ließ Berührungen zu. Doch plötzlich rastete er ganz unerwartet aus. Auch die Hafenbehörde in Manfredonia hatte vor zu großer Nähe zu Filippo gewarnt, obwohl er sich so menschenfreundlich verhielt.

**Flipper, dein bester Freund**

Die Vorstellung, dass Delfine menschenfreundlich sind, wurde in den 1960-er Jahren vor allem durch die amerikanische Fernsehserie *Flipper* verbreitet. In dieser beliebten TV-Serie rettet *Flipper* Menschen in Seenot und hilft, gefährliche Verbrecher zu jagen. Im Flipper-Song heißt es: „Flipper ist unser bester Freund; lustig wird’s immer, wenn er erscheint.



© pijav4uk/stock.adobe.com

Spaß will er machen, tolle Tricks, er bringt uns Stunden des Glücks.“

**Warum können solche Texte Menschen in Gefahr bringen?**

**Die Schattenseite der Flipper-Filme**

Jahre später war Richard O’Barry, der Delfintrainer der *Flipper*-Filme, nicht mehr so überzeugt von seiner eigenen Arbeit. Er räumte ein, dass die Dressur erheblicher Stress für die Delfine sei. Tiere, die sich für die Wasserartistik in den vielen neuen *Flipper*-Shows als ungeeignet erwiesen, wurden gnadenlos getötet. 2009 veröffentlichte er den Film *Die Bucht*, in dem er die grausamen Methoden der Delfintreibjagd öffentlich machte und zum Boykott von Delfinshows aufrief.



© Utadzimir/stock.adobe.com

**Haben diese Informationen eine Bedeutung für deine Einstellung zu Delfinshows?**

## Der treueste Pinguin der Welt

In dieser Geschichte übst du die Betonung von Sätzen mit einem **Komma** und dem Bindewort **und**.

Die Betonungspfeile (↗) helfen dir im Text dabei, richtig zu betonen.



© Andrea Izzotti/stock.adobe.com

1 Montag, 7. März 2016.

2 An diesem Tag stellt die englische Zeitung *The Independent* (deutsch: *Die*  
3 *Unabhängige*) um 20:28 Uhr eine Meldung ins Netz, die sich rasend schnell  
4 in allen Sprachen verbreitet. Vor allem auf Portugiesisch, denn das ist die  
5 Sprache des Landes Brasilien, wo sich die Geschichte einer unglaublichen  
6 Freundschaft von Mensch und Tier ereignete.



7 Um alles von Anfang an zu erzählen, muss man in das Jahr 2011 zurückgehen  
8 und einen großen Sprung über den Atlantik nach Brasilien zur Stadt Rio de  
9 Janeiro machen. Etwa 150 km vor der Küste liegt die Insel „Ilha (gespr. *ilja*)  
10 Grandé“, die große Insel. Dort lebte der pensionierte Maurer João (gespr.  
11 *Schuaao*) Pereira de Souza mit seiner Frau ruhig und beschaulich. Als ein  
12 Reporter des brasilianischen Fernsehsenders GLOBO TV die Geschichte von  
13 João und seinem Freund, dem Pinguin, erfuhr, war es mit der Ruhe vorbei.



14 Wie kam es zu der ungewöhnlichen Freundschaft? João berichtete dem  
15 GLOBO-Reporter, dass er den Magellan-Pinguin am Strand 50 m hinter  
16 seinem Haus gefunden habe. Sein ganzer Rücken war mit Öl verschmiert,  
17 die Rückkehr ins Meer unmöglich. Er wäre verhungert, hätte João ihn nicht  
18 gefunden und mit nach Hause genommen.  
19 Täglich pflegte João sein Gefieder und fütterte ihn mit Sardinen. Als er wieder  
20 kräftig genug war, ging er mit ihm am Strand spazieren. In dieser Zeit  
21 entwickelte sich zwischen João und dem Pinguin eine tiefe, dauerhafte  
22 Freundschaft. Joãos 2-jähriger Enkel, der das portugiesische Wort für  
23 „Pinguin“ nicht so gut aussprechen konnte, sagte statt Pinguin „Dindim“.  
24 Und dabei blieb es.  
25 Dindim hielt sich nicht in Joãos Haus auf, sondern draußen im Hof, der von  
26 einem Bambuszaun umgeben ist, der zum Meer hin offen ist. Er hätte jederzeit  
27 ins Meer zurückkehren können. Als João nach gut 2 Monaten der Meinung  
28 war, Dindim könnte in sein normales Pinguinleben zurückkehren, fuhr er mit  
29 dem Boot zu einer kleinen benachbarten Insel.

Teste, ob du die Betonungsregel für **Komma** und **und** draufhast. Setze Betonungspfeile an den richtigen Stellen ein. Vergleiche sie mit der Lösung. Korrigiere, wenn nötig.

- 30 Dort setzte er Dindim am Strand ab. Ohne zu zögern, marschierte er in sein  
 31 nasses Element und schwamm auf und davon.  
 32 João schaute seinem Freund ein bisschen wehmütig hinterher und kehrte in  
 33 sein Haus zurück.  
 34 Seitdem muss er immer wieder erzählen, was dann geschah. Plötzlich hörte er  
 35 bekannte Knattergeräusche im Hof. Dindim stand am Bambuszaun und bat um  
 36 Einlass.  
 37 João nahm ihn erneut bei sich auf. In den nächsten Tagen und Wochen  
 38 machte Dindim keine Anstalten, sich von seiner Gastfamilie zu trennen.  
 39 Erst nach 11 Monaten im Februar 2012 beendete er seinen ungewöhnlich  
 40 langen Landaufenthalt und verschwand im Meer.  
 41 Wäre die Geschichte hier zu Ende, würden sich alle Tierfreunde freuen.  
 42 Aber sie hat eine Fortsetzung.

Jetzt kann es ohne Betonungspfeile weitergehen. Lies nicht zu schnell. Lass die Augen 2, 3 Wörter vorausseilen, damit du siehst, ob ein Komma, „und“ oder ein Punkt kommt. Dann kannst du deine Stimme rechtzeitig auf die passende Betonung einrichten.

- 43 Es passiert, womit keiner rechnen konnte. Vier Monate später, im Juni 2012,  
 44 hört João in seinem Hof hinterm Haus bekannte Töne. Er geht raus und sieht  
 45 Dindim, der am Bambuszaun steht. Die beiden Freunde sind wieder vereint  
 46 und feiern am 24. Juli João's Geburtstag. Nach 8 Monaten verschwindet Dindim  
 47 im Februar wie im Jahr zuvor.



- 48 Dindims Geburtstagsbesuch hat sich von 2012 bis 2015 4-mal wiederholt.  
 49 Pünktlich im Juni steht Dindim am Zaun und ruft seinen Freund. Als Dindim im  
 50 Juni 2016 nicht kam, dachte João, nun sei es vorbei mit Dindims Besuchen.  
 51 Seinen 73. Geburtstag am 24. Juli musste er ohne seinen Freund feiern. Doch  
 52 am 1. August war es wieder so weit. Warum Dindim „verspätet“ eintraf, bleibt  
 53 ungeklärt. Aber das war auch egal. João fütterte Dindim wieder mit seinem  
 54 Lieblingsessen, Sardinen, und ging mit ihm schwimmen.  
 55 Wie sehr João an seinem Freund im schwarzen Frack hängt, drückt er so aus:  
 56 „Ich liebe ihn wie meine 3 Kinder.“

**Ende**



Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt

## Was man über die Schwimmwege der Magellan-Pinguine wissen muss



Die etwa 70 cm großen und nur 4 bis 5 kg schweren Magellan-Pinguine entdeckte 1520 der portugiesische Seefahrer Ferdinand Magellan. Die Magellan-Pinguine sind Langstreckenschwimmer. Ihre Brutzeit im September/Oktober verbringen sie in den kühleren, südlichen Gewässern des Atlantiks und Pazifiks. Sie bilden große Brutkolonien, besonders in dem schraffierten Gebiet **Patagonien**, das größtenteils zu Argentinien gehört. Wenn es ihnen im antarktischen Winter zu kalt wird, ziehen sie in den wärmeren Norden, zum Teil bis weit hinauf nach Brasilien, wo João auf der Insel **Ilha Grande** lebt. Das ist eine Strecke von etwa 4.000 Kilometern.

Ab Februar treten sie den Rückweg in den Süden an, wo sie dann bis zum Beginn der Brutzeit im September/Oktober bleiben.

### Dindim steht im Juni/Juli bei João vor der Tür. Kann das sein?

Für diesen Geburtstagsbesuch müsste er einen 8.000 Kilometer langen Zwischenspur von Patagonien zur **Ilha Grande** und zurück gemacht haben.

Es sind Zweifel daran aufgekommen, ob der kleine Magellan-Pinguin diese Extra-Leistung für seinen Freund wirklich schaffen kann.

Der deutsche Pinguinforscher Klemens Pütz nimmt deshalb an, dass Dindim nach dem Sommer im Norden gar nicht in den Süden nach Patagonien zurückgekehrt ist, sondern sich 3 bis 4 Monate auf See aufgehalten hat, um bei João pünktlich zum Geburtstag vor der Tür zu stehen. Erst danach hat er sich auf den Weg in den Süden zu seinen Artgenossen gemacht.

### Wie konnte Dindim die Insel wiederfinden, auf der João wohnt?

Für Magellan-Pinguine sei das kein Problem, erklärt Pütz. Magellan-Pinguine kehren immer zu ihrer angestammten Bruthöhle zurück, obwohl sie in großen Kolonien von mehreren Tausend Tieren leben. Joãos Insel, auf der er gesund gepflegt wurde, hat sich so tief bei ihm eingepägt wie seine Bruthöhle, die er in seinem ca. 25-jährigen Leben nie vergisst.

### Ein ungewöhnlich langer Inselbesuch

Der Direktor eines südamerikanischen Forschungsinstituts ist eher erstaunt über Dindims monatelangen Aufenthalt an Land. Es kommt aber immer wieder vor, erklärt er, dass sich Pinguine in ihre Pfleger in Zoos oder in ihre Retter verlieben. Dindim ist aber doch ein Männchen?!

„Da machen Pinguine keinen Unterschied“, erklärt der Direktor schmunzelnd.

**Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt**

Oh weh! Der Buchstabe *a* ist verschwunden. Für das *a* steht ein *°* (bis Zeile 4).  
Ab Zeile 5 fehlt auch noch das *e*. Dafür steht ein *\**. Kannst du trotzdem flüssig lesen?  
Probiere es!

1 Fr<sup>°</sup>u Sommer steht vor der Kl<sup>°</sup>sse und lächelt. D<sup>°</sup>s tut sie doch sonst nicht.  
2 Felix und Ove sind g<sup>°</sup>nz besorgt. W<sup>°</sup>s k<sup>°</sup>nn der Grund d<sup>°</sup>für sein? Ist d<sup>°</sup>s  
3 Lächeln vielleicht die Übe<sup>°</sup>r<sup>°</sup>schung? Ove und Felix l<sup>°</sup>ssen ihre g<sup>°</sup>nze  
4 Intelligenz r<sup>°</sup>us, um der S<sup>°</sup>che <sup>°</sup>uf den Grund zu gehen.  
5 Ov<sup>\*</sup>s Hoffnung, di<sup>\*</sup> Somm<sup>\*</sup>r loszuw<sup>\*</sup>rd<sup>\*</sup>n, <sup>\*</sup>rfüllt sich nicht. Mit 60 kri<sup>\*</sup>gt si<sup>\*</sup>  
6 k<sup>\*</sup>in Kind m<sup>\*</sup>hr und im Lotto h<sup>°</sup>t si<sup>°</sup> uch nicht g<sup>\*</sup>wonn<sup>\*</sup>n. Sonst wär<sup>\*</sup> si<sup>\*</sup> schon  
7 w<sup>\*</sup>g. D<sup>°</sup>nn pl<sup>°</sup>tzt di<sup>\*</sup> Bomb<sup>\*</sup> <sup>\*</sup>ndlich. Und w<sup>°</sup>s ist <sup>\*</sup>s? Hurr<sup>°</sup>, <sup>\*</sup>in B<sup>\*</sup>such d<sup>\*</sup>r  
8 St<sup>°</sup>dtbiblioth<sup>k</sup>. W<sup>\*</sup>r hätt<sup>\*</sup> d<sup>°</sup>s g<sup>\*</sup>d<sup>°</sup>cht? M<sup>°</sup>lt<sup>\*</sup> wird j<sup>\*</sup>tzt schon schl<sup>\*</sup>cht, w<sup>°</sup>nn <sup>\*</sup>r  
9 sich di<sup>\*</sup> vollg<sup>\*</sup>stopft<sup>\*</sup>n Büch<sup>\*</sup>rr<sup>\*</sup>g<sup>°</sup>l<sup>\*</sup> vorst<sup>\*</sup>llt. W<sup>°</sup>s für <sup>\*</sup>in<sup>\*</sup> P<sup>°</sup>pi<sup>\*</sup>rv<sup>\*</sup>rschw<sup>\*</sup>ndung!

Wie sieht das denn aus? Alle Wörter sind zusammengeschrieben. Kannst du den Text flüssig lesen? Wenn das nicht so gut geht, dann setze Trennstriche zwischen die Wörter.

10 Felix ist auch nicht begeistert. Zu Hause haben sie mehr Bücher als Platz auf den  
11 Regalen. Deshalb liegen die Bücher überall herum. Auf dem Klonatürlich auch.  
12 Das kann zur Not ganz praktisch sein, wenn gerade kein Papier auf der Rolle ist.  
13 Und dann der Weg zur Stadtbibliothek! Die Sommer denkt wohl, sie ist mit  
14 Kleinkindern unterwegs. Hand in Hand müssen wir gehen, damit uns nichts  
15 passiert. Alle Leute glotzen uns an. Oma und Opa sind uns freundlich zu.  
16 Die denken an ihre eigene Schulzeit vor fünfhundert Jahren, als die Schulkinder  
17 mit gefalteten Händen auf Holzbänken saßen und mit einem Griffel auf ihrer  
18 Schiefertafel herumkritzelten.

Das ist doch die Höhe! Keine Trennungen und alles GROSS geschrieben. Kann man das überhaupt noch lesen? Einfach ausprobieren. Wenn es nicht klappt, Trennstriche einsetzen.

19 DIE BIBLIOTHEKSLEITERIN BEGRÜSST UNS UND WILL VON UNS WISSEN, WIE  
20 MAN EIN BESTIMMTES BUCH IN DEN REGALEN FINDET. STILLE WIE IN DER  
21 HEILIGEN NACHT. EIN GLÜCK, DASS ES KAIGIBT. DER IST EINTOTALLEISERTYP.  
22 WIEDER JOSEF AN DER KRIPPE. KA IER KLÄRT, DASS AUF JEDEM BUCH RÜCKEN  
23 EIN PAAR BUCHSTABEN UND ZAHLEN STEHEN. DAS IST DIE HAUSNUMMER  
24 DES BUCHES IN DER REGALSTRASSE. DANN IST ES AUCH SCHON 12:00 UHR.  
25 WIR MÜSSEN WIEDER LOS. JANINE UND MALTE HABEN NOCH EIN KLEINES  
26 GEPLÄNKEL. SIE SOLL SEINEN BATMAN LESEN. DAFÜR WILLSIE IHN  
27 SCHMINKEN. DAS WÄRE WAS FÜR DAS NÄCHSTE FASCHINGSFEST. JANINE  
28 ALS BATMAN UND MALTE ALS LIPPENSTIFT. HELAU!

# Bettine will Frieden

## Lesen mit verteilten Rollen

Am besten ist es, den Dialog zuerst einmal still zu lesen. Dabei lernt man den Inhalt aller Rollen kennen und kann entscheiden, wie man die eigene Rolle betonen will. Je echter eine Rolle gelesen wird, umso mehr Spaß macht es.

**7:10 Uhr.** Familie Franzen ist beim Frühstück. Mama Kathrin und Bettines Bruder Leo sind noch müde. Nur Bettine ist hellwach. Papa Peter ist schon weg. Er hat die Zeitung auf dem Tisch liegen lassen. Da ist ein Bild mit einem Schlauchboot, das untergegangen ist. Bettine liest: „Keine Rettung für 30 Flüchtlinge.“ Bettines Freundin Sarah ist auch mit einem Schlauchboot übers Meer gekommen. Viele Flüchtlinge schaffen es nicht. Bettine muss unbedingt wissen, warum das so ist.



© Giovanni Concemi/stock.adobe.com

**Die Rollen:**      **Mama Kathrin**                      **Bettine (8 J.)**                      **Leo (13 J.)**

- 1 **Bettine:** Mama, warum kommen die in Schlauchbooten hierher?
- 2 **Kathrin:** Weil in ihrem Land Krieg ist, Schatz. Viele Menschen flüchten dann,
- 3 um ihr Leben zu retten. Wie Sarah und ihre Familie. Die haben
- 4 Glück gehabt.
- 5 **Bettine:** Sarah hat gesagt, dass Menschen auf der Flucht ertrunken sind.
- 6 Das hat sie selbst gesehen. Warum passiert das denn?
- 7 **Leo:** Weil zu viele Leute in den Booten sind. Dann kippen sie um.
- 8 **Kathrin:** Warum sind denn die Boote überfüllt, Leo?
- 9 **Leo:** Weil die Schlepper so am meisten Geld verdienen.
- 10 **Kathrin:** Leo, das klingt ja so, als fändest du das in Ordnung.
- 11 **Leo:** Das ist ihr Geschäft. Solange die Leute gerettet werden, läuft der
- 12 Laden.
- 13 **Kathrin:** Soll man sie denn ertrinken lassen? Ist das deine Meinung?
- 14 **Leo:** Nein, Mama. Das ist die Meinung von Lukas' Vater. Der sagt, man
- 15 sollte sie ertrinken lassen. Dann bleiben sie da, wo sie herkommen.
- 16 In Deutschland könnten wir sie nicht gebrauchen.
- 17 **Kathrin:** Und was sagst du, wenn Lukas sowas erzählt?
- 18 **Leo:** Ich habe ihm gesagt, wenn ihr Syrer wäret und euch fielen die
- 19 Bomben auf den Kopf, dann würdet ihr auch abhauen. Irgendwohin,
- 20 wo kein Krieg ist.
- 21 **Kathrin:** Das beruhigt mich, Leo. Und nun ab mit euch in die Schule.
- 22 **Bettine:** Ich bin so froh, dass Sarah es geschafft hat. Jetzt ist sie sicher und
- 23 hat etwas zu essen. Tschüss, Mama.

► Bettine will Frieden

Das Frühstücksgespräch geht am Abend weiter. Bettine hat noch mehr auf dem Herzen.

Die richtige Betonung zu finden, ist nicht immer leicht. Deshalb geben Autorinnen und Autoren von Theaterstücken oft Hinweise darauf, wie die Rollen betont werden sollen. Dann klingen sie, wie sie es sich wünschen. Schau dir die Betonungswörter gut an und versuche, deine Rolle so zu lesen wie vorgegeben.

Die Rollen: **Mama Kathrin** **Bettine** **Leo** **Papa Peter**

24	<b>Bettine:</b> <i>wissbegierig</i>	Mama, was sind eigentlich Schlepper?
25	<b>Leo:</b> <i>stöhnt</i>	Jetzt geht das schon wieder los!
26	<b>Bettine:</b> <i>ungeduldig</i>	Du hast das Wort heute Morgen gesagt. Dann musst du es auch erklären.
27		
28	<b>Leo:</b> <i>cool</i>	Okay, damit du Ruhe gibst und ich meine Pizza ungestört essen kann. Schlepper sind Typen, die schleppen Leute oder Sachen irgendwo hin. Punkt.
29		
30		
31	<b>Bettine:</b> <i>begeistert</i>	Dann ist der Weihnachtsmann auch ein Schlepper!
32		Der schleppt ja die ganzen Geschenke zu den Kindern.
33		Das muss ich unbedingt Luisa erzählen.
34	<b>Leo:</b> <i>stur</i>	Meinetwegen.
35	<b>Kathrin:</b> <i>ermahnend</i>	Leo, das geht nun wirklich nicht.
36	<b>Leo:</b> <i>genervt</i>	Dann soll Papa es ihr erklären. Der blieb ja heute Morgen verschont.
37		
38	<b>Peter:</b> <i>versöhnlich</i>	Das mache ich gern, ihr beiden Zankhähne. Die Schlepper, um die es hier geht, Bettine, sind Menschenschlepper.
39		Sie versprechen Flüchtlingen eine wunderbare Zukunft hier bei uns und stopfen sie auf ein kaputtes Schiff. Vorher nehmen sie ihnen ihr letztes Geld ab. Keiner weiß, ob das Boot irgendwo ankommt oder ob sie mitten auf dem Meer ertrinken.
40		
41		
42		
43		
44		
45	<b>Bettine:</b> <i>schimpft</i>	Das ist ja gemein!
46	<b>Kathrin:</b> <i>beruhigend</i>	Das ist es, Schatz. Wenn in ihrer Heimat Friede wäre, müssten sie nicht flüchten.
47		
48	<b>Bettine:</b> <i>protestiert</i>	Die sollen sofort mit dem Krieg aufhören!
49	<b>Peter:</b> <i>zustimmend</i>	Da hast du vollkommen recht, Schatz. So einfach ist das.
50		Du bist viel klüger als die ganzen Politiker, denen das nicht einfällt. Ich bin stolz auf dich.
51		
52	<b>Leo:</b> <i>versöhnlich</i>	Ich auch, Schwesterchen.

► Rollen neu besetzen. Wer trifft den Ton für Bettine, Leo, Kathrin und Peter am besten?

► Mit der Idealbesetzung noch einmal lesen.

## Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt

### Falsche Freunde

Kreuze den Begriff an, der auf Bettines Verhalten nicht zutrifft:

- ungeduldig    ärgerlich    unbelehrbar    wissbegierig    mitfühlend

Kreuze den Begriff an, der auf Leos Verhalten nicht zutrifft:

- genervt    cool    stur    wütend    uneinsichtig

Kreuze den Begriff an, der auf Kathrins Verhalten nicht zutrifft:

- ermahnend    besorgt    verärgert    erstaunt    beruhigend

### Falsche Aussagen

Kreuze die falschen Aussagen an:

1. Bettine ist froh, dass Sarah in Sicherheit ist.  
 2. Sarahs Familie ist mit dem Flugzeug nach Deutschland gekommen.  
 3. Leos Meinung nach sollen die Flüchtlinge bleiben, woher sie kommen.  
 4. Kathrin ist besorgt, dass Leo die Meinung von Lukas' Papa richtig findet.  
 5. Bettine glaubt, dass auch der Weihnachtsmann ein Schlepper ist.  
 6. Papa Peter erklärt Bettine, dass ein Schlepper eine Art von Schiff ist.

### Fehlende Wörter

Einmal durchsehen und dann möglichst flüssig lesen. Die fehlenden Wörter nicht eintragen.

- 1 Viele Menschen müssen ihr Land verlassen, weil dort ..... ist. Um nach  
 2 Europa zu kommen, flüchten sie oft in einem ..... über das Meer.  
 3 Dieses Geschäft wird von ..... betrieben. Sie verdienen umso mehr Geld,  
 4 je mehr ..... sie in die Boote stopfen. Sie nehmen ihnen ihr letztes .....  
 5 ab. Ob die Boote über das Meer kommen oder die Flüchtlinge .....,  
 6 ist ihnen egal. Bettine hat das Wort „Schlepper“ nicht ..... . Leo soll es  
 7 ihr erklären. Er sagt, Schlepper wären Typen, die ..... und Sachen  
 8 irgendwo hinschleppen. Bettine glaubt deshalb, dass auch der ..... ein  
 9 Schlepper ist. Nun muss Papa Peter ran. Er erläutert Bettine, dass .....  
 10 gewissenlose Menschen sind, die den Flüchtlingen eine rosige ..... in  
 11 Europa versprechen. Kathrin erklärt Bettine, dass die Flüchtlinge in ihrer  
 12 ..... bleiben würden, wenn dort ..... wäre.

Fehlt dir ein passendes Wort? Dann lies den Text noch einmal.

Alle Wörter gefunden? Noch einmal lesen. Dann geht es noch ein bisschen flüssiger.

## Übungsseite: nachgeprüft ++ nachgeforscht ++ nachgefragt

### Was Herr Mertens verschwieg

Jette ist wieder da. Ich habe ihr von meinem Selbstbeschreibungs-Abenteuer erzählt. Sie fand die Idee nicht schlecht. Sie will aber nicht über sich, sondern über mich schreiben. Was dabei wohl rauskommt? In einem Punkt sind wir uns einig:

Herr Mertens hat die Schreibaufgabe nicht vollständig erklärt! Wir sollen etwas über *uns* schreiben, aber über die Lehrer nichts? Das ist höchst verdächtig! Wir haben allen Lehrerinnen und Lehrern Zeugnisse geschrieben. Die Noten verraten wir lieber nur hier.

**Die Lehrerzeugnisse sind aus Vorsichtsgründen verschlüsselt.**

Wir haben 20 Wörter weggelassen, aber alle für dich aufgelistet.

Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge. Lies dann den Text möglichst flüssig.

Beginne mit den Lückenwörtern ① bis ⑩ im Zeugnis für Herrn Mertens.

- |         |                                    |   |                                    |                          |
|---------|------------------------------------|---|------------------------------------|--------------------------|
| ① bis ⑩ | <input type="radio"/> Horror       | <input type="radio"/> Trainer           | <input type="radio"/> langweiligen | <input type="radio"/> 32 |
|         | <input type="radio"/> Text-Killern | <input checked="" type="radio"/> 1 Spaß | <input type="radio"/> Reckstange   |                          |
|         | <input type="radio"/> interessant  | <input type="radio"/> süß               | <input type="radio"/> -Detektive   |                          |

① bis ⑩ Zeugnis für Herrn Mertens:

Er unterrichtet uns in **Sport** und **Deutsch**.

**Deutsch** macht sehr viel Spaß, weil Herr Mertens selbst mit ① unterrichtet.

Die Texte, die wir zusammen lesen und bearbeiten, sind immer ②. Selbst die ③ Aufgaben in Grammatik und Rechtschreibung kann er spannend machen. Wir sind dann die „Text-④“, die in kleinen Gruppen den „⑤“ das Handwerk legen.

Die **Sport**-Stunden gehen immer viel zu schnell vorbei. Selbst Leute, die vor Geräteturnen einen ⑥ hatten, hängen sich bereitwillig an die ⑦. Ballspiele machen wir immer in gemischten Gruppen. Jette, die ja im Verein Fußball spielt, sagt, er sei ein hervorragender ⑧. Vielleicht finden wir Herrn Mertens auch deshalb so toll, weil er so ⑨ ist. Er ist ⑩ und noch zu haben! Gesamtnote: 1

## Gefunden: Jan Bruckner



© Klaus Eppel/stock.adobe.com

1 Ich habe Leonie beim Eisessen getroffen. Wir haben  
2 ein bisschen über die Ferien gequatscht. Bei Leonie  
3 ist nicht viel gelaufen. Ihre allerliebste Freundin Jette  
4 kommt erst in der nächsten Woche aus Ägypten  
5 zurück. Und was hat Leonie gemacht? Sie hat sich  
6 mit dieser Schnapsidee von unserem Klassenlehrer  
7 Mertens beschäftigt und versucht, sich selbst zu  
8 erforschen. Das war gar nicht so einfach, hat sie  
9 gesagt. Aber zu guter Letzt hat es dann doch noch geklappt.

10 Das kann mir nicht passieren. Als ich nach Hause ging, habe ich mich mal  
11 kurz gescreent und war an unserer Haustür ratzfatz fertig.

12 Hier sind meine Ergebnisse:

13 Mein Name ist bekannt. Ich bin mit 1,83 m in der 6. Klasse nicht zu  
14 übersehen, habe eine muskulöse Figur durch hartes Fitnesstraining,  
15 meine Haarfarbe weiß ich nicht, weil ich immer ein Baseballcap trage,  
16 meine Schuhgröße ist 47. Wo ich hintrete, wächst nichts mehr.

17 Das war's von außen.

18 Nun geht's drinnen weiter. Das soll schwer sein, hat Leonie gesagt.

19 Wahrscheinlich hat sie ihr Inneres so gut versteckt, dass sie selbst Mühe hatte,  
20 es zu finden. Ich laßer nicht jeden voll, wie es mir geht, aber ein Geheimnis  
21 mach ich auch nicht draus. Hier ist mein Inneres:

22 Meine Familie ist mir sehr wichtig. Ich bin Einzelkind mit allen Vor- und  
23 Nachteilen, besonders mit den Vorteilen. Es läuft wirklich gut bei uns. Freunde  
24 habe ich genug. Wir kicken gern und im Verein spiele ich Basketball. Ziemlich  
25 viel Zeit verbringe ich online in meiner WhatsApp-Gemeinde oder mit Online-  
26 Spielen. Lesen ist nicht mein Ding. Es reicht mir, was wir für die Schule lesen  
27 müssen.

28 Viele haben neuerdings Angst vor der Zukunft wegen dieser Klimageschichte.  
29 Ich finde das übertrieben. Wir werden technische Lösungen dafür finden wie  
30 zum Beispiel die E-Motoren. Einen neuen Weltkrieg wird es meiner Meinung  
31 nach nicht geben. Dabei würden alle verlieren. Das will doch keiner. Kleinere  
32 Kriege können schon mal vorkommen.

33 Was ich mal werden möchte? Am liebsten reich. Mit welchem Beruf fällt mir  
34 sicher noch ein. Das war's. Mein Röntgenbild sieht ein bisschen anders aus  
35 als Leonies. Das ist okay. Es wäre ja schrecklich, wenn wir alle nur Klone  
36 wären.

**Ende**

## Jan und Leonie: ein Vergleich

Jan hat Leonie erzählt, dass er 12 Minuten für seine Selbstfindung gebraucht hat. Innen und außen. Das ist absolut rekordverdächtig. Jan fand es komisch, dass sich Leonie damit so lange herumgequält hat.

„Du musst irgendwie anders gestrickt sein als ich“, versucht Leonie zu erklären.

Um dem Rätsel auf die Spur zu kommen, haben sie ihre Selbstbeschreibungen verglichen und ein paar Unterschiede herausgefunden. Von außen ist die Sache ziemlich klar.

Von innen gibt es aber auch Unterschiede. Hier sind sie:

**Die Familie** ist für beide wichtig.

Wie stehen Leonie und Jan zur Frage: „Lieber Geschwister oder Einzelkind?“  
Welcher Meinung bist du?

**Freundschaft** ist für Leonie und Jan wichtig.

Wie erlebt Jan Freundschaft?  
Was bedeutet Freundschaft für Leonie?  
Was bedeutet sie für dich?

**Der Klimawandel** spielt für beide eine Rolle.

Wie geht es Leonie damit?  
Wie geht Jan mit dem Thema um?  
Welche Meinung hast du zum Thema Klimawandel?

**Die Kriegsgefahr** wird von Leonie und Jan unterschiedlich beurteilt.

Leonie ist besorgt. Warum?  
Welche Meinung vertritt Jan zum Thema Krieg?  
Stimmst du ihm zu?

**Die Schule** ist natürlich für beide ein Thema.

Sie gehen damit allerdings sehr unterschiedlich um.  
Was fällt Jan zum Thema Schule und Zukunft ein?  
Wie denkt Leonie über die Schule und ihre Zukunft?  
Welche Gedanken hast du dir zur Schule gemacht?  
Hast du schon Pläne für die Zukunft?

**Leonie und Jan – sind sie unterschiedlich „gestrickt“?**

Ist Leonie zu ängstlich, zu unsicher und unselbstständig?  
Nimmt Jan alles zu leicht? Blickt er zu sorglos in die Zukunft?  
Was gefällt dir besonders an Leonie, was an Jan?